

# Brannhiesel-ode

Un jetzt noch e G'schíchtel, luschtig un fréi,  
Wië wíchtig uns ísch, dië Schnàps-Brannerei :  
Dìs wurd verzählt ìn ànd're Provínze,  
D'r "syndrome alsacien" sààje-sie un grìnse !  
Do g'scheeht uff're Kriz-Fàhrt, ìm ferne  
Ozeàn,  
E Schíffs-Bruch-Kàtàschtrooph –d'r Jàmmer  
fàngt àn.  
E Kàmpf um's Laawe, ìn toísig G'fàhre,  
Wàs ísch üss àlle worre ? M'r het"s nië  
erfàhre.  
Von einem nur kannt m'r d'Laawens-  
Gschicht,  
E Elsasser ísch's gsìn, er het's speeter  
gebicht.  
Stundelàng ísch'r uff'm Meer g'schwùmmè,  
Ìsch andlich uff e einsàmi Ìnsel züe  
g'kùmme.  
Ke Mensch, ke Seel, nur e tiëfe Wàld,  
Dèrt fìnd'r àui a Quall sobàld.  
Er ísch gerett, het Wàsser züem trìnke,  
Fàngt Vëjel un Fìsch : er ísch namlich e  
Flinke !  
So laabt'r wie de Robinson vùm dajlich-Fàng,  
Zwìsche Himmel ùn Arde, sìwwe Jahrle làng !  
Ke Frìnd, ke Müssik, ken Hallotria, ken Fàxa,  
D'r Bàrt jetzt ísch'm bìs àn d'r Gírtel  
gewàchse.  
Sìwwe Johr ìn Einsàmkeit,  
Ohne Fràui, ùn ohne Freid...  
Do seht'r àm Horizont e Schíff-Brùch wídder,  
Sin Schicksàl vor de Auíje, er wùrd gànz bítter.  
Doch wàs triebt do ùff d'r Walle, ùff d' Ìnsel  
züe ?  
E Mensche-Wese ùff-e-m e Bratt, er het  
schréie müe !  
E Fràui ísch's, e wùnderbàri Kreàtür,  
So steht sie vor ìhm, ìn d'r ùnschùldig  
Nàtür.

Er lààd sie ie, zum e Insel-Bànkett  
Sie vergísst ìhre Kùmmèr, wùrd liëb, wùrd  
nett.  
Sie lahnt sìch zàrt àn sini Brùscht  
Un frojt'ne lieslich, d' Stìmm voller  
Lùscht :  
"Sìwwe Johr alleinig ! Kënnt ích d'r jetzt nix  
schanke ?"  
Unser Elsasser wùrd ùnriëwig, fàngt àà zu  
danke...  
Un schreit dànn üss : "O Ja ! Ich hàb's !  
Gall, düe hesch gebroocht... e Flaschel  
Schnàps ? !"

Alphonse Jenny,  
KINTZHEIM

1<sup>ère</sup> édition du Friejhohrsappell – 2010